

## **Arnim, Ludwig Achim von: Nur was ich liebe, das ist mein (1806)**

- 1 Nur was ich liebe, das ist mein,
- 2 Und kann nur immer meiner werden;
- 3 Du weißt von nichts, du läßt mich ganz allein,
- 4 Was ich in dir geliebt, das bleibt doch mein.
- 5 Gehört dem Flügel dieser Ton
- 6 Den meine Finger traurig weckten?
- 7 Nein, du bist mein, dir selber recht zum Hohn,
- 8 Was ich in dir erweckt, gehört mir schon.
- 9 Dein Haus ist mein, denn ach von dir
- 10 Umschließt es so viel schöne Kinder;
- 11 Ist mein die Perle, so gehört auch mir
- 12 Die Schale, deines Leibes schöne Zier.
- 13 Ich geb' die Seele, du bist mein,
- 14 Du schöner Teufel mußt mir dienen,
- 15 Hast mich verführt mit schönem Augenschein,
- 16 Sei alles falsch und leer, du bist doch mein.

(Textopus: Nur was ich liebe, das ist mein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37708>)